

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**o.O., 1950-05-22**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

22. Mai 1950.

Herrn

Louis Casagrande

Zürich 6.

Sehr geehrter lieber Herr Casagrande.

Vielen herzlichen Dank für Ihren Brief und für die Medikamente, die heute gut angekommen sind. Die vorgeschlagene Kur leuchtet mir in hohem Masse ein und ich werde sie gewissenhaft befolgen, so bald ich in diesen Tagen eine Kohlekur überstanden habe, die Professor Lampé mir verordnet hat, da er die Ursachen meiner Beschwerden in der unzulänglichen Darmtätigkeit zu finden glaubte. Ich werde ihm dann Ihre Vorschläge und Ihre Medikamente vorlegen, fest davon überzeugt, dass er zustimmen wird, wenn das Kohlebergwerk, das er in meinem Bauch anlegt, sich als unproduktiv erweisen sollte.

Auf Ihre Anmeldung hin, die uns sehr erfreut hat, habe ich Ihnen für den 15.-16. Juli hier das schönste an Unterkunft bestellt, was noch zu haben war. Es ist ein grosses Zimmer mit Balkon, die beide zum See hinausführen und die in der Villa Bergfried liegen. Die kleine Pension, die ruhig und friedlich ist, liegt dicht am Waldrand auf einem Hügel, nur durch einige Wiesen von unserm Haus getrennt, und ich glaube, Sie werden dort alles finden, was Sie zur Erholung in der Sommerfrische brauchen. Ich habe Sie vorläufig mit Pension angemeldet, die bescheiden ist. Es wird Ihnen aber freistehen, bei Ausflügen in die Umgebung, die reich und mannigfaltig ist, und in der schöne alte Gasthöfe zu finden sind, von der Pension befreit werden zu können. Ich wünsche Ihnen herzlich, dass dieser geplante Aufenthalt Ihnen und Ihrer lieben Frau die Erholung gewähren wird, die Sie beide so notwendig brauchen. Ich werde Ihnen noch schreiben, ob Sie bei dem gewählten Zug noch Anschluss nach Ambach haben. Ich glaube aber, es lässt sich gut an einem Tag machen.

Mit den herzlichsten Grüssen, auch von meiner Frau  
stets Ihr

P.S. Wenn Sie, was ich für leicht möglich vermute, um 13 Uhr den Schnellzug in Lindau erreichen, sind Sie 17,18 Uhr in München und haben dann dort um 17,30 Uhr sofort Anschluss vom Starnberger Bahnhof aus, der dem Hauptbahnhof angegliedert ist, nach Starnberg, wo das Schiff wiederum sofort Anschluss hat nach Ambach, wo Sie 19,12 Uhr eintreffen können.- Sollten Sie 17,30 nicht erreichen, so fährt vom Starnberger Bahnhof um 18,40 ein Zug nach Starnberg. Vor dem Bahnhofsgebäude in Starnberg wartet ein Omnibus, der Sie dann direkt nach Ambach bringt, wo Sie um 20 Uhr eintreffen werden.